



Jahresbericht 1.8.2018- 31.7.2019

Die Fraktionskommission Heilpädagogik hat während sechs Sitzungen an folgenden Zielen gearbeitet.

Thema Integration auf der Oberstufe:

Der Austausch mit der Fraktion SEK I hat uns auch in diesem Vereinsjahr beschäftigt. Markus Hofmann hat zusätzlich in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Leiters des Schulheimes, Beat Zindel, in einer sehr breit abgestützten Zusammensetzung mitgearbeitet. Ausser dem LEGR mit Vertretern aus zwei Fraktionen, SEK I und unserer Fraktion, haben zwei Vertreterinnen des Schulbehördenverbandes und ein Vertreter des Schulleiterverbandes in dieser Gruppe mitgearbeitet. Es waren auch Vertreterinnen der drei Kompetenzzentren Giuvaulta, Casa Depuoz und Schulheim Chur beteiligt. Gemeinsam haben die Beteiligten ein Papier als Absichtserklärung zur ISS-Integration in der Oberstufe erarbeitet.

An unserer Jahresversammlung in Chur werden wir euch in der Fraktionsversammlung genauer darüber informieren.

Lehrplan 21

In diesem Jahr sind die Weiterbildungen im Sonderpädagogischen Bereich so richtig angelaufen. Über die Resonanzgruppe, in der Sandra Locher Benguerel vertreten ist, haben wir die Möglichkeit, unsere Anliegen einzubringen. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass wir als SHP die Weiterbildungen zeitgleich und vollständig besuchen können. Dies gelang uns nicht immer. Oft ist es aber auch so, dass die Plätze von den Schulleitungen in ihren Teams verteilt werden. Da muss sich dann jede einzelne SHP für die Weiterbildung einsetzen.

Schnittstellenkonferenz

Auch in diesem Jahr haben wir diesen Anlass im Herbst 2018 und im Frühling 2019 besucht. Im Herbst wurde von Fabio Botta die Institution «Nido del Lupo» vorgestellt. Jugendliche mit sozialen und psychischen Schwierigkeiten finden in dieser Institution Aufnahme. Mit Hilfe der Zirkuspädagogik werden sie erfolgreich betreut.

An derselben Konferenz wurde die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA vorgestellt. Ausbildungsplätze zu diesem Beruf, der Unterstützung bei der Körperpflege und bei Haushaltsarbeiten bietet, sind vor allem in Alters- und Pflegeheimen, in Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen und bei der Spitex zu finden. Der Anschluss an die EFZ Ausbildung als FaGe oder als FaBe ist zwar möglich, aber doch sehr schwierig.

Fürs Giuvaulta berichtete Christian Stalder, dass 24 Lernende im Sommer 2018 eine Praktische Ausbildung PrA begonnen haben.

Auch im Frühling wurde über die PrA informiert. Diesmal von Annina Studer, der Leiterin des Bereichs Arbeitswelt, dem Nationalen Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung. Praktische Ausbildungen gibt es inzwischen in 50 Berufen. Die Trägerschaft ist die INSOS. Sie sichert mit der PrA schweizweit den Berufsbildungserfolg von Lernenden, die aufgrund einer Behinderung keinen Zugang zur beruflichen Grundbildung haben. Die Lernenden können so Teilkompetenzen in einem Berufsfeld erreichen. Die PrA Abschlüsse sind im Moment noch nicht eidgenössisch anerkannt. Es werden Kompetenznachweise erarbeitet, die zum Abschluss einer PrA vergeben werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde die Entwicklung des „Steinhölzli“ in Liebefeld, Bern, vorgestellt. Dieses hat sich in den letzten Jahren zu einem Ausbildungszentrum mit offenen

Strukturen gewandelt. Die berufliche Ausbildung findet in eigenen Werkstätten statt, die schulische Ausbildung in der Gewerblichen Berufsschule. Ziel ist es, dass sich eine durchmischte Gesellschaft im Steinhölzli treffen kann.

Die Intervisionsgruppe hat sich inzwischen aufgelöst wegen Mangels an Interesse. Falls es wieder genügend Teilnehmer gibt, sind wir gerne bereit, diese wieder ins Leben zu rufen. Die Daten dazu würden wir dann auf unserer Homepage veröffentlichen.

Stellungnahme zu den Aufträgen Claus und Michael.

In unserer Kommission und auch in der Geschäftsleitung LEGR haben wir uns einmal mehr intensiv mit der Integration auseinandergesetzt. Die beiden bereits überwiesenen Aufträge im Grossen Rat wurden nicht wie erwartet im 2019 behandelt, sondern werden im nächsten Jahr ausführlich diskutiert werden. Wir als Fraktion haben unsere Empfehlung der GL abgegeben und innerhalb der GL wurde dieses Geschäft auch intensiv diskutiert. Dabei haben uns eure zahlreichen, sehr unterschiedlichen Rückmeldungen zur Wiedereinführung der EK stark unterstützt. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für eure Mitarbeit bedanken.

Blitzlicht

In diesem Vereinsjahr seid ihr von uns mit einem Blitzlicht bedient worden. Im März konnten wir euch über unsere Arbeit informieren. Zusätzlich haben wir auch bei euch nachgefragt, wie eure Meinung zur Wiedereinführung der Einführungsklassen ist. Mit grosser Freude haben wir eure Antworten gelesen und ausgewertet. Dies hat uns bei der weiterführenden Arbeit unterstützt.

Nachfolgeregelung

Nach meiner Ankündigung an der letzten Jahresversammlung, dass ich mich im Herbst 2019 nicht mehr zur Wahl stellen werde, ging die Suche nach einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger im Herbst 2018 los. Bis im Juli 2019 hatte ich gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen und dem Fraktionskollegen eine gute Lösung gefunden. Leider hat sich die Person, die meinen Sitz in der Geschäftsleitung LEGR übernehmen sollte, Ende Juli aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung von der Kandidatur zurückgezogen. Aus diesem Grund haben wir unseren dringenden Aufruf gestartet. Es wird also spannend beim Traktandum Wahlen an unserer diesjährigen Fraktionsversammlung.

Dank den *Ressortleitern*, Miriam, DaZ Koordinatorin, Markus, Verfasser von Stellungnahmen und Protokollen und Verantwortlicher für die Homepage-Beiträge, Corina, Kontaktperson zur Redaktion des Schulblattes und Mitglied der SOPK vom LCH sind wir immer sehr gut informiert.

Diese Informationen tragen in grossem Masse dazu bei, dass wir unsere Ziele für die Fraktion Heilpädagogik verfolgen und realisieren können.

Den Fraktionskommissionsmitgliedern danke ich herzlich für die engagierte und kompetente Mitarbeit.